

WAS BRINGET JESUS AUS DEM GRABE

Source: Denkmäler Deutscher Tonkunst- erste Folge, 44. Band, nr. XXV.
Verlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1911
Original in A

Georg Böhm
1661 - 1733

The piano introduction consists of two measures. The first measure features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 12/8 time signature. The melody is a series of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. The bass line consists of a single eighth note G3. The second measure continues the melody in the treble: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, and the bass line continues with a single eighth note G3.

3

1. Was brin - get Je - sus aus dem Gra - be?
10. Geht eil - et, beu - tet, braucht die Gü - ter,

The vocal line begins with a treble clef, key signature of one sharp (F#), and a 12/8 time signature. It starts with a triplet of eighth notes: G4, A4, B4. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a 12/8 time signature. The right hand plays a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a simpler eighth-note bass line.

5

Was brin-get Je - sus aus demGra-be?
geht eil - et, beu - tet, braucht die Gü - ter,

The vocal line continues with a treble clef, key signature of one sharp (F#), and a 12/8 time signature. It starts with a triplet of eighth notes: G4, A4, B4. The piano accompaniment continues with two staves (treble and bass clefs) in 12/8 time, maintaining the complex rhythmic pattern from the previous section.

Was bringet Jesus aus dem Grabe

7

Was hat der Held für Raub ge-macht?
so die-ser Ü-ber-win-der gibt,

9

Was hat der Held für Raub ge-macht?
so die-ser Ü-ber-win-der gibt,

11

Den Ho-nig, der die Mat-ten la-be,
dies al-les schenkt der Men-schen-mü-ter,

13

Was bringet Jesus aus dem Grabe

15



den Ho-nig der die Mat - ten la - be, hat un - ser Sim - son her - ge-bracht,
dies al - les schenkt der Men - schehü - ter, der in all' E - wig-keit uns liebt;

17



hat un - ser Sim - son her - ge-bracht,
der in all' E - wig-keit uns liebt;

19



er will uns rei - che Beu-te ge - ben, Ge-rech-tig-keit, und Freud' und Le - ben,
singt nu: Tri-umph, Christ ist er-stan - den von To-des und des Gra - bes Ban-den,

21



er will uns rei - che Beu-te ge - ben, Ge-rech-tig-keit, und Freud'
singt nu: Tri-umph, Christ ist er-stan - den von To-des und des Gra - - -

Was bringet Jesus aus dem Grabe

23



und Le - ben, Ge - rech - tig - keit, und
bes Ban - den, von To - des und des

25



Freud' und Le - ben.
Gra - - - - - bes Ban - den.

27



Was bringet Jesus aus dem Grabe

1. Was bringet Jesus aus dem Grabe?
Was hat der Held für Raub gemacht?
Den Honig, der die Matten labt,
hat unser Simson hergebracht,
er will uns reiche Beute geben,
Gerechtigkeit, und Freud' und Leben.

2. Er starb zwar unser Sunde wegen,
Verwesung konnt' er doch nicht sehen,
Den grimm'gen Tod zu niederlegen
Mußt' er ins Felsengrab eingehn,
Zerstöret hat der Höllen Kerker,
Das starke Raubnest, dieser Starker.

3. Das Sterben dräuet dem Leben,
Das Leben starb, erschlug den Tod;
Der Sünden Wust Bieh durft' erheben,
Der Heiland trat den Kot zu Kot,
Gesetz und Finch und Höllenplagen
Sind durch sein Leben ganz erschlagen.

4. Wo bleibt, o Tod! den du getötet?
Hier steht ein Isaak ganz frei;
Sein heil'ger Leib vom Blut errödet,
Beweist, das Leiden sei vorbei;
Verklärt, und sonder allen Jammer
Geht diese Sonn' aus ihrer Kammer.

5. Das Haupt führt die erkaufte Glieder
Von Seelennot und Schulden aus;
Er lebt, wir leben durch ihn wieder,
Im Gnadenreich, im Himmelshaus
Er wird mit Herrlichkeit bekleiden,
Die hier in seinem Heil sich weiden.

6. Wir sind gerecht, wer darf's bestreiten?
Sünd, Anklag' Handschrift sind zunicht',
Der Überwinder will begleiten
Uns ehrmals blöde vom Gericht,
Er schwinget sich aus seinem Grabe,
Daß nichts der Abgrund an uns habe.

7. Seid fröhlich, hier ist viel zu teilen,
Der Feinde Macht ist unser Beut',
Wir führen Holl' und Tod an Seilen,
Sind geist- und ewig reiche Leut',
Und daß die Welt uns nicht l verderbe,
Bleibt selbst der Himmel unser Erbe.

8. Der starke David hat bezwungen
Der Höllen Riesen, Goliath,
Wir rühmen mit vergnügter Zungen,
Daß er uns frei gemachet hat,
So können wir beruhigt leben
Im Friede, welchen er gegeben .

9. Sein Fried' ist mit euch liebe Seelen,
Berührt des Friedebringers Hand,
Habt Zuflucht zu der Wunden Höllen,
Und haltet gläubig festen Stand,
Euch bleibet alles unverwehret,
Was Jesu Sieg für Gut's bescheret.

10. Geht, eilet, beutet, braucht die Güter,
So dieser Überwinder gibt,
Dies alles schenkt der Menschenhüter,
Der in all' Ewigkeit uns liebt;
Singt nu : Triumph, Christ ist erstanden
Von Todes und des Grabes Banden.

11. Der ander' Adam hat geschlafen,
Wir sind die Eva teu'r erbaut;
Wir wappnen uns mit seinen Waffen,
Daß nicht fürm Tod und Grab uns graut,
Sein' Auferstehung hat gegeben
Gerechtigkeit und Freud' und Leben.